**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

**Band:** 3 (1899)

**Heft:** 11

**Artikel:** Aus dem Feldzug der Buren gegen die Magato

Autor: Zoller, Otto

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-573468

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Aus dem Feldzug der Buren gegen die Magato.

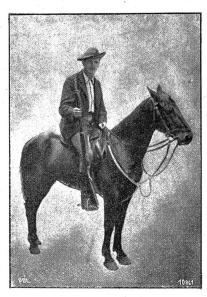
Bon Dr. Otto Boller, Bafel.

Mit vier photographischen Aufnahmen unferes Landsmannes Auguft Blättler.

ie man sich erinnert, hatte im Herbst bes verslossenen Jahres die Südastrikanische Republik einen gesahrdrohenben Aufstand nieberzuwerken. Im September 1898 hatte der Stamm der Magato einen Missionar und dessen Fasmilie verdrannt, und es erhob sich inter ihnen ein allgemeiner Aufruhr, an dessen sie sich der Häuber der höhe kein des erhob sich inter ihnen ein allgemeiner Aufruhr, an dessen ein der Taktik, die übrigens in Südastrika besonderen Regeln folgt, sogar den kriegsgewohnten Offizieren der Buren überlegen gewesen sei. Bon der gleichen Seite wurde damals gemeldet, daß die Aufständischen über 20,000 Mann, mid modernen Schießwassen ausgerüstet, versügen, eine Nachricht, die, wie der ganze Berlauf des Feldzuges zeigte, ganz ersheblich übertrieden war.

Die Buren entsandten zur Niederwerfung der Revolution eine Macht, die bon unserem Gewährsmaun, der den

Die Buren entsandten zur Niederwerfung der Revolution eine Macht, die von unserem Gewährsmann, der den Feldzug auf Seite der Buren von Anfand bis zu Ende mitgemacht hat, auf 5000 mit modernen Gewehren bewaffnete Streiter angegeben wird. An ihrer Spige stand General Joubert, der die Buren schon

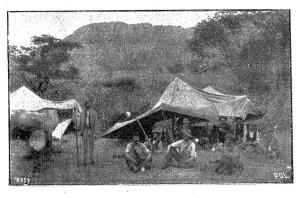


Muguft Blättler, felbmäßig ausgerüftet.

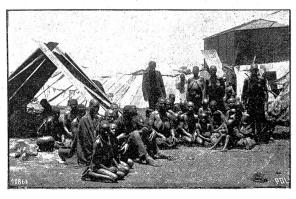
es begann eine Belagerung. Am 16. November wurde diese Festung von den Buren nach lebhastem Feuergesecht im ersten Sturmlauf genommen. M' Pestusch mit seiner gesamten Macht in die Berge, wo sich sein Anhang zerstreute. Er selbst gelangte mit einigen hundert Getreuen auf englisses Gebiet. Schon am 8. Dezember konnte General Joubert den Besell erteilen, «Huis to» (heimswärts) zu ziehen. Es blieben nur noch 150 Freiwillige und einige Geschütze auf dem Kriegsschauplatz, um die Kassern an neuer Zusammenrottung zu verhinsbern.

dern.

Der Mann, der uns die Bilber übermittelt, ist ein junger Schweizer, Namens Ang. Blättler, der in Transvaal (Fordsburg) den Beruf eines Photographen ausübt. Er hat bereits zwei Feldzüge als Freiwilliger bei den Buren mitgemacht, darunter den gegen die Magato vollständig. Aus seiner Berufseigenschaft erklärt es sich seicht, weshalb die Bilber, die eines weiteren ergänzenden Berichtes nicht bedürsen, so wohl gelungen sind. Einem seiner Briefe entenhinen wir, daß die Scheußlichkeiten, die



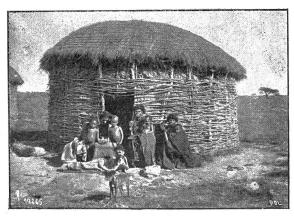
Lager ber Buren.



Gefangene Magato.

zu so manchem Siege geführt hat. Die ersten Kämpfe sielen in die Mitte des Monats Oftober. Aufangs gingen die Kassern, allerdings nur in Vorpostengesechten, angrisssweise vor, ersitten aber in einem größeren Tressen eine blutige Schlappe, wobei sie an Toten 300 Mann einbüsten. M' Besu zog sich darauf mit seiner ganzen Macht in eine sehr starte Felsenseltung zurück, die auf der beltiegenden Auslicht einerzeichnet ist

eingezeichnet ist. Am 20. Oktober stellte Joubert dem Anführer der Kaffern ein Ultimatum, das jedoch abgelehnt wurde, und



Magatofamilie vor ihrer Sitte.

in englischen Berichten den Truppen der Buren vorgeworsen worden sind, so 3. B. die Niedermetzelung von gefangenen Weidern und Kinzdern, nicht vorgekommen sind, daß aber einzelne Eingeborene, die auf Seite der Buren stritten, sich Grausankeiten gegen
ihre unterlegenen Stammesgenossen haben zu Schulden kommen lassen und daß sie in
allen Fällen, wo sie entdeckt
wurden, auss strengste (mit
dem Tode) bestrast wurden.
Im Lager der Buren soll wähzend des ganzen Feldzuges
eine gute Disciplin geherricht
haben, und auch von Krankheiten blieben sie verschont.